

Pfarrnachrichten

31. Januar 2026 bis 08. Februar 2026

Die Bergpredigt, deren Anfang wir eben gehört haben, ist ein oft beschworener und heiß umstrittener Text. Gerade bei kontroversen Auslegungen ist es gut, zunächst einmal Grundfragen zu klären.

Die erste Frage: Wem gilt die Bergpredigt? Die Einleitung sagt sehr klar: Viele Menschen folgten Jesus. Er steigt wie Mose auf den Berg und spricht zu einem inneren Kreis, den Jüngern. Sie sind die Erstadressaten. Im zweiten konzentrischen Kreis stehen „die vielen Menschen“. Im Vers vorher sagte Matthäus, die Vielen seien aus Jerusalem und Judäa, dem jüdischen Stammland, aus Galiläa, einem gemischt religiösen Land, und aus der Dekapolis jenseits des Jordan, aus dem Heidenland, zusammengeströmt. Die Zusammensetzung der Vielen geht über religiöse und ethnische Grenzen hinweg. Man würde heute sagen, es ist nicht nur eine Rede für Christen, sondern für Menschen, die im weitesten Sinn eine spirituelle Sehnsucht haben, die nach Sinn und Heilung suchen, ob sie aus der humanistischen Tradition, aus dem Christentum oder einer anderen Religion oder Weltanschauung kommen. Die Bergpredigt ist an alle gerichtet.

Die zweite Grundfrage: Was ist das überhaupt für eine Gattung von Rede? Wir nennen sie „Bergpredigt“. Eigentlich stimmt das nicht. Wir haben's alle klar gehört: „Er lehrte sie ...“ Eine Predigt, eine Glaubensvertiefung für Eingeweihte, ist etwas anderes als eine Lehre. Seligpreisungen sind eine typische Redeweise in der Weisheitslehre. Auch das übertragen auf heute: Die Suche nach Weisheit, nach gewachsenem Lebenswissen, nach überzeugenden Aussagen, die Leben deuten, das ist heute die Sehnsucht vieler Menschen, auch derjenigen, die sich gar nicht religiös nennen. Es ist eine Weisheitslehre, die uns hier vorgetragen wird. Sie weist hin auf universelle Wahrheiten.

Katholische Kirche Niederkassel Nord

Pastoralbüro, Rheinstr. 35
53859 Niederkassel
Tel.: 02208-4536
E-Mail: pl@k-k-n-n.de
Internet: www.kknn.org

Öffnungszeiten:

Pastoralbüro
Mo 09.00 – 12.00 Uhr
Di 09.00 – 12.00 Uhr
Mi 09.00 – 12.00 Uhr
15.00 – 17.00 Uhr
Do 09.00 – 12.00 Uhr
Fr 11.00 – 14.30 Uhr
Büro Niederkassel
08.30 – 11.00 Uhr
Tel.: 02208-4562

Pfarrer Thomas Schäfer
Telefon: 02208-4536
E-Mail: pl@k-k-n-n.de

Diakon Norbert Klein
Telefon: 02208-1700 oder 0160-91010722
E-Mail: norbert.klein@erzbistum-koeln.de

Gemeindereferentin
Angelika Silva
Telefon: 0160-91012595
E-Mail: angelika.silva@erzbistum-koeln.de

Pater Roy Kadaviparambil
(Subsidiar)
Telefon: 0160-91009966
joseph-roy.kadaviparambil-xavier@erzbistum-koeln.de

Seniorenheimseelsorge
Pfarrer Johannes Fuchs
Telefon: 02208-5002746
E-Mail: joh-fuchs@t-online.de

Samstag, 31. Januar 202618.00 St. Ägidius **Hl. Messe****Sonntag, 1. Februar 2026** 4. Sonntag im Jahreskreis*Zef 2,3; 3,12-13,1 Kor 1,26-31, Ev: Mt 5,1-12a*

09.30 St. Matthäus	Hl. Messe für die LuV der Pfarrgemeinde
11.00 St. Jakobus	Hl. Messe
12.30 St. Ägidius	Weggottesdienst für die Kommunionkinder

Dienstag, 3. Februar 2026

08.15 Emmauskirche	Schulgottesdienst
09.00 St. Jakobus	Ökum. Schulgottesdienst
11.00 Friedhof Nieder-kassel	Trauerfeier
19.00 St. Ägidius	Hl. Messe im Anschluss Erteilung des Blasiussegens

Mittwoch, 4. Februar 2026

08.10 St. Jakobus	Schulgottesdienst
08.15 St. Matthäus	Frauenmesse

Donnerstag, 5. Februar 2026

08.15 St. Matthäus	Schulgottesdienst
10.00 Sieben Schmerzen	Hl. Messe
11.30 Südfriedhof	Trauerfeier

Freitag, 6. Februar 2026 Herz-Jesu-Freitag

07.30 St. Jakobus	Laudes
09.00 St. Jakobus	Hl. Messe
16.00 St. Ägidius	Andacht
19.00 St. Matthäus	Hl. Messe

Samstag, 7. Februar 2026

18.00 Sieben Schmerzen	Hl. Messe für die LuV der Pfarrgemeinde, im Anschluss Erteilung des Blasiussegens
------------------------	---

Sonntag, 8. Februar 2026 5. Sonntag im Jahreskreis
Jes 58,7-10,1 Kor 2,1-5, Ev: Mt 5,13-16

09.30 St. Matthäus	Hl. Messe im Anschluss Erteilung des Blasiussegens
10.00 St. Ägidius	Kirchendetektive
11.00 St. Jakobus	Hl. Messe im Anschluss Erteilung des Blasiussegens
12.30 St. Ägidius	Weggottesdienst für die Kommunionkinder

Gottesdienste im Fernsehen: Sonntag, 01.02.2026, 09.30 Uhr aus St. Blasius in Ehingen (ZDF).

An Karnevalssonntag, 15.02.2026, 09.30 Uhr ist in St. Ägidius, Ranzel die Brauchtumsmesse. In ihr erklingen **kölsche Lieder**. Wer Spaß daran hat, an diesem Tag im Chor mitzusingen, ist zu den **Proben** eingeladen: Dienstag, 03.02. und 10.02.2026, jeweils 19:00 – 20:30 Uhr im Matthiashaus, Lülsdorf.
Informationen vorab bei Bernd Dietz (0171-6226235).

Die **Kirchendetektive** sind ein Angebot für Kinder zwischen 5 und 12 Jahren in Sankt Ägidius. Jedes Mal steht ein Fall im Mittelpunkt, der gelöst werden will. Beim nächsten Termin am 08. Februar 2026 um 10.00 Uhr geht es um die Frage, warum Karneval zur Kirche gehört. Es wird gesungen und gebetet, wir werden uns aber auch kreativ und spielerisch betätigen, um der Antwort auf die Frage näher zu kommen. Die Kinder können mit oder ohne Eltern kommen. Herzliche Einladung!

In der Pfarreiengemeinschaft gibt es verschiedene **Angebote für Senioren**, in der Regel:

- in St. Matthäus wöchentlich mittwochs um 14.30 Uhr im Roncallihaus;
- in St. Ägidius am 1. Mittwoch im Monat (04.03.2026) beginnend mit einer Andacht um 14.30 Uhr und anschließendem Beisammensein im Ägidiushaus;
- in St. Jakobus jeden 2. und 4. Dienstag im Monat beginnend mit einer Hl. Messe um 14.30 Uhr und anschließendem Beisammensein im Matthiashaus. Wer bei diesen Treffen ehrenamtlich in der Küche unterstützen kann, melde sich bitte bei Frau Mundorf unter 0173/5705029.

In der Sehnsucht nach **Frieden** und in Verbundenheit mit den von vielfältigem Leid Betroffenen, läuten weiterhin die **Glocken** um 19.00 Uhr, und zwar jeden Sonntag und jeden 2ten Werktag: Montag – Mittwoch – Freitag.

Der Hl. Blasius war in der Verfolgung des 4. Jahrhunderts überzeugter Christ. Mit seiner äußerlichen wie inneren Haltung, mit Leib und Seele hat er sich dem Glauben an Jesus, dem Heiland verschrieben. Daraus konnte er schon zu Lebzeiten Menschen im Namen Gottes an Leib und Seele Heilung schenken. Bis heute wird der Hl. Blasius als einer der 14 Nothelfer verehrt. Gerade um seinen Namenstag am 03. Februar herum wird mit dem Segen das Vertrauen in Gottes heilende Zuwendung zum Menschen mit seinen körperlichen und seelischen Verwundungen zum Ausdruck gebracht.

Im Anschluss an die Heiligen Messen am Tag selber, Dienstag, 03.02.2026, 19.00 Uhr in St. Ägidius und nächstes Wochenende, 07./08.02.2026 besteht die Möglichkeit, sich den **Blasiussegen** zusprechen zu lassen.

Heiliger Bischof Blasius,
deines Festtags wir gedenken.

Jedem, der um Hilfe sucht,
willst du deine Fürbitte schenken.

Du bist Helfer in der Not,
Gott zum Lob!

In der Klausur Einsamkeit
schöpfst Du Kraft dein Amt zu führen.

Armen linderst du das Leid
und befiehlst selbst wilden Tieren.

Christi Nähe, heiligt dich,
bitt für mich!

Du erweckst, Sankt Blasius,
ein ersticktes Kind vom Tode.

Aus des Himmels Überfluss
steht dir Heilkraft zu Gebote.

Kerzen brennen hier für dich,
segne mich!

R. Zehetbauer